

38.

100KM BERLIN-STAFFEL

16 SCC 10x10.000m-Staffel
Mommsenstadion 5.5.2016

Am Vatertag war wieder traditionell Staffeltag im Berliner Mommsenstadion. Einst erfunden und initiiert vom verstorbenen Berliner Lauf-"Urgestein" Horst Schuller wurde die 10x10.000m Staffel im Stadion zum 16. Mal vom SCC Berlin mit Claus Wilutzky als verantwortlicher Organisator veranstaltet.



Trotz bestem Wetter warteten leider nur sechs Staffeln um 9 Uhr morgens auf den Start, um ihre Runden zu laufen. Das schöne Wetter lockte dann im Laufe des Tages aber doch noch eine Anzahl von Zuschauer/innen ins Mommsenstadion - ganz im ursprünglichen Sinne von Horst Schuller, der die 100km Berlin-Staffel nicht nur als Laufwettbewerb sah, sondern auch als Läufer/innen- und Familientreff.



Was den Zuschauer/innen eine Freude war, hat den Läufer/innen nicht unbedingt gefallen, wurde es doch im Laufe des Tages im sonnigen Stadion sehr warm, und die jede Runde gereichten Schwämme fanden immer mehr Absatz. Auch wenn also manche Zeitvorstellungen korrigiert werden mussten, kamen alle Staffeln gut ins Ziel. Besonders zufrieden natürlich die Staffel vom SCC Berlin, die den Gesamtsieg in der neuen Mixed 30 Weltbestzeit von 6:31:12,1 erlief.

Eine traditionelle Staffel ist seit vielen Jahren die Horst-Schuller-Staffel, die zu Ehren des Erfinders dieses Wettbewerbes aufgestellt wird. Auch dieses Jahr war diese Staffel wieder eine bunte Mischung aus Läufer/innen verschiedener Berliner Vereinen. Ebenfalls mittlerweile traditionell und in den letzten Jahren immer dabei unsere lieben und netten Gäste vom TuS Holstein Quickborn, von denen einige schon über 25 Mal zur

100km Berlin-Staffel nach Berlin reisten. Ebenso erwähnenswert, dass noch immer einige der Starter/innen mit dem Fahrrad aus Hamburg anreisten! Sehr gefreut haben sich die Veranstalter auch über die Frauenstaffel der Laufsportfreunde Münster, eine sehr motivierte, immer anfeuernde und gute Laune verbreitende Gruppe. Ebenfalls neu dabei waren zwei Staffeln von der Freien Universität Berlin, zum Teil das erste Mal 10.000m auf der Bahn laufend und ebenfalls bester Stimmung. Schließlich konnte auch der SCC Berlin eine starke Mixed 30 Staffel zusammen stellen, die ihren alten Rekord angreifen wollte.



Nach dem Start setzte sich zunächst der Startläufer der Horst-Schuller-Staffel an die Spitze des Feldes und kam auch als Erster zum Wechsel. Die Staffel des SCC Berlins übernahm dann aber die Führung, die sie sich nicht wieder abnehmen ließ und die zu einem sicheren Sieg in der Mixed 30 Weltrekordzeit von 6:31:12,1 lief. Trotz des heißen Wetters konnte der alte Rekord (6:48,27) deutlich unterboten werden.



Die neuen Weltrekordler/innen sind: Cornelia Schindler, Daniel Büchel, Emily Preston, Michael Eis, Karsta Parsieglä, Reinier van Wel, Julia Kind, Stefan Hasenknopf, Sabine Najjar und Timo Kollednigg.

Auch wenn die Staffel der LSF Münster ihnen am Ende immer näher kam, kam die Horst-Schuller-Staffel am Ende sicher auf den zweiten Platz (7:04:35,2).



Ein starkes Rennen lief die Frauenstaffel der LSF Münster. Immer fröhlich und sowohl ihr und als auch andere Teams anfeuernd, liefen sie schließlich unangefochten auf einen tollen dritten Gesamtplatz (7:08:22,2).



Gut unterwegs waren auch die jungen Staffeln von Laufteam FU Berlin. Das Männerteam wechselte zunächst immer mal wieder die Platzierung, pendelte sich aber schließlich schnell auf den vierten Platz ein (7:33:48,1), gefolgt von ihrem Frauenteam, das am Ende als fünfte Staffel ins Ziel einlief (8:16:00,9).



Eine tolles Rennen lief auch die Staffel aus Quickborn als Sechste (8:24:36,9). Gewichtet nach Alter wären sie sicher auf einen der vorderen Plätze gelandet, sind doch ihre Staffelteilnehmer Detlef Mertelsmann und Rolf Bumann Jahrgang 1940 bzw. 1943!



Leider waren dieses Jahr nur sechs Staffeln am Start, obwohl ein Großteil der Organisationsarbeit von Claus Wilutzky darin bestand, möglichst viele Läufer/innen zu werben. Aber leider zeigte sich auch dieses Jahr, dass Laufsport immer mehr zum Straßensport geworden ist und dass das Stadion als traditioneller Ort der Leichtathletik bei Läufer/innen immer weniger gefragt ist. Obwohl die Bahn also recht leer war und man oft alleine lief, hat es am Ende doch den meisten Läufer/innen Spaß gemacht (den Zuschauer/innen sowieso), und es herrschte gute und fröhliche Stimmung im Stadion,

nicht nur bei den beiden Siegerehrungen durch Claus Wilutzky oder als die letzte Staffel nach etwa 8 ½ Stunden die diesjährige 100km Berlin-Staffel beendete.



Bleibt am Ende noch allen zu danken, die bei der Veranstaltung mitgeholfen haben., insbesondere auch der BLV Kampfrichterin Claudia Trenß, die für den korrekten Ablauf der Staffelveranstaltung sorgte. Nur dank der Unterstützung all dieser Helfer/innen und Unterstützer/innen wurde die 100km Berlin-Staffel auch in diesem Jahr wieder eine schöne Staffelveranstaltung und ein netter Läufer/innen-Treff.